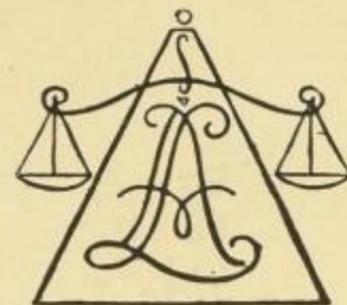


ALBERT LANGEN
VERLAG
FÜR LITTERATUR UND KUNST
MÜNCHEN



Z

Früher sind von Max Dauthendey bei uns erschienen:

Die geflügelte Erde

Ein Lied der Liebe u. d. Wunder um sieben Meere

Geheftet 10 Mark, in Leinenband 12 Mark 50 Pf.
Vorzugsausgabe (20 Exemplare auf Bütteln in echt
Haifischleder gebunden) 50 Mark

Die Zeit, Wien: Max Dauthendey, der bisher in unzähligen Versen die Jahreszeiten besang, in unzähligen Impressionen die deutsche Landschaft malte und dabei in allen Wonnen des Schauens nie vergass, als den Sinn und die höchste Lust des Lebens die Liebe zu preisen, dichtete eine Reise um die Erde. Er hat sich zu einem riesenhaften Werk gesammelt und mit einem bravourösen Elan sich einen unerhörten Aufschwung gegeben. Seiner Kunst sind plötzlich weite Horizonte offen, sein Rhythmus, bisher eine Begeisterung zärtlicher Liebeskosungen, greift mächtige Akkorde und wird hinreissend in einem Rausch, der aus einem immerwährenden wundervollen Staunen und einer Glückseligkeit über die nie versiegende Schönheit, den geheimnisvollen Reichtum und die Buntheit der Erde steigt. Er malt jetzt ein Bild der Welt, er singt jetzt einen Hymnus der sichtbaren Welt, der ohnegleichen tönt.

Weltpuk

Lieder der Vergänglichkeit

2. Auflage. Deckenzeichnung von E. R. Weiss. Geheftet
2 Mark, in Pappband 3 Mark 50 Pf., in Halbfranz 5 Mark

Königsberger Allgemeine Zeitung: Man könnte endlos reden über dies Buch, aus dem ich nichts Einzelnes hervorheben möchte, da alles die fortlaufenden Bekenntnisse seiner Gesichte sind, wundervoll, klar und doch versonnen, und den ganzen Himmel fühlend im Kelch einer Blume.

Aus dem Verlag von Axel Juncker in Charlottenburg haben wir übernommen:

In sich versunkene Lieder im Laub

Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Lusamgärtlein

Frühlingslieder aus Franken

Geheftet 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Die Spielereien einer Kaiserin

Drama in vier Akten,
einem Vorspiel und einem Epilog
Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark 50 Pf.

Der Bund, Bern: So ist das ganze Stück nicht etwa nur eine Folge interessanter Kulturbilder aus einem barbarischen Jahrhundert und Milieu, sondern recht eigentlich das mit intuitivem Verständnis der Frauennatur gedichtete Drama des primitiven Weibes. Zugleich aber ist das, was man im weitesten Sinne „Kostüm“ nennt, mit grosser Kenntnis damaliger Sittenzustände und Lebensbedingungen erfasst und mit naturalistischem Pinsel ausgeführt worden. Und dann die Rolle der Katharina, die zu spielen der höchste Wunsch einer temperamentvollen Künstlerin sein müsste! Sans Gêne wird da weit überboten.

Lingam

Asiatische Novellen

4. Tausend. Geheftet 2 Mark 50 Pf., in Leinenband
3 Mark 50 Pf., in Halbfranz 5 Mark 50 Pf.

Berliner Neueste Nachrichten: Es sind asiatische Liebesnovellen, die uns Dauthendey in seinem Bande schenkt, Novellen, die nach Indien, China und Japan führen. Dauthendey ist schon in seinen Gedichtbüchern ein wundervoller, an Bildern reicher Kunder der Liebe geworden, — hier in dem Prosabande zeigen seine Liebesgesichte mitunter eine Leidenschaft, die hinreisst. Reizvolles birgt jede dieser kleinen Geschichten.

Der weisse Schlaf

Lieder der langen Nächte

Geheftet 2 Mark, gebunden 3 Mark 50 Pf.

Bänkelsang vom Balzer auf der Balz

Geheftet 3 Mark, gebunden 4 Mark, auf Bütteln in 4^o
10 Mark

Die ewige Hochzeit — Der brennende Kalender

Gebunden 2 Mark 50 Pf.

Bezugsbedingungen: i. R. 25⁰/₀, bar 33¹/₃⁰/₀ u. 7/6

München, 1. März 1911